

Der erste große Auftrag

Nachdem Markus Groiss im Vorjahr bei der Aktion „120 Sekunden“ gewonnen hatte, ging es rund.

WALDBURG. Mit seinem weltweit einzigartigen Brandfrüherkennungssystem hat Markus Groiss aus Schöndorf (Gemeinde Waldburg) im Vorjahr den Sieg bei der BezirksRundschau-Aktion „120 Sekunden“ eingefahren. Und seit diesem Erfolg geht es so richtig rund.

120 Sekunden

Eine Aktion der BezirksRundschau
meinbezirk.at/120sekunden-oo



Nach einer beeindruckenden Präsentation der Erfindung in Gosau ging es für das Team von Groma247 den Sommer über ans Verfeinern. „Wenn man



Markus Groiss aus Waldburg ist Geschäftsführer der Firma Groma247. Unser Bild zeigt ihn bei einem Auftritt in Gosau. Foto: Studio 365

das auf wirklich hohem Niveau macht, dann kostet das einiges an Geld und noch mehr an Arbeitszeit“, sagt Groiss. „Aber unser Team hat alles bestens gemeistert.“ Derzeit befindet sich Groma247 in der Umsetzung des ersten großen Projekts. Auftraggeber ist ein großer holz-

verarbeitender Betrieb aus St. Pölten. „Und die nächsten Projekte stehen schon in den Startlöchern, allen voran die Papier- und Recycling-Industrie, aber auch Seilbahnen und Tunnelüberwachungen“, sagt Groiss. Ein riesiger Zweig sei darüber hinaus das Thema Waldbrände.

Die Kontakte wachsen, viele Firmen zeigen großes Interesse am Brandfrüherkennungssystem aus dem Mühlviertel, das als weltweit einziges auf dem Markt völlig autonom und ohne Täuschungsalarme funktioniert. Die neue Marktpositionierung – regional bis international – wird beim Groma247-Team derzeit ausgearbeitet. „Um die Arbeit auch weiterhin so professionell umzusetzen, lassen wir unser Team wachsen und suchen lösungsorientierte Querdenker, die Spaß an der Arbeit und Interesse an innovativen Produkten 'Made in Austria' haben.“

CASTING

Am Montag, 19. März, findet in der WKO Perg um 18 Uhr ein Casting statt. Anmeldung und Infos unter meinbezirk.at/120sekunden-oo

„Innovationen als Fortschritt“

Wirtschaftskammer-Präsidentin Hummer über die „120 Sekunden“

Warum unterstützt die WKOÖ die „120 Sekunden“?

Hummer: Die WKO Oberösterreich ist beim gelungenen Innovationswettbewerb Partner der ersten Stunde, denn ein ausgezeichnete Wirtschaftsstandort braucht auch publikumswirksame Ideentreiber, wie die „120 Sekunden“ der BezirksRundschau. Wo unternehmerische Kreativität und Innovationsgeist ordentlich befeuert werden, ist die WKOÖ immer mit Rat und Tat zur Stelle. Natürlich auch im heurigen Jahr.

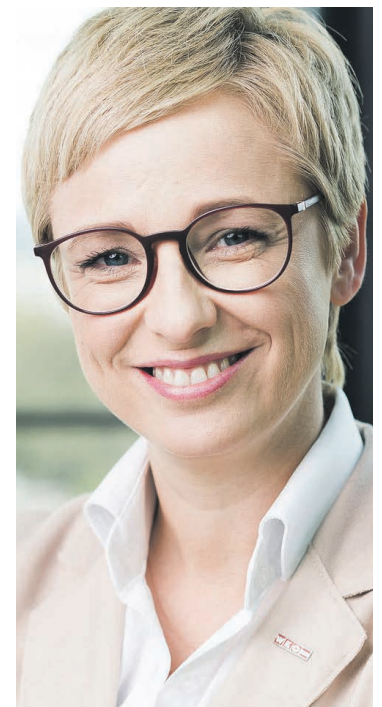
Wie unterstützt die WKOÖ innovative Jungunternehmer?

Die WKO Oberösterreich unterstützt innovative Jungunter-

nehmer mit vielen Leistungen. Nach einer umfangreichen Gründungsvorbereitung durch das Gründerservice, das zahlreiche Planungstools, Workshops und Einzelberatungen anbietet, können sich die Jungunternehmer auch bei Fragen zum Wachstum und zur Unternehmensentwicklung auf die WKOÖ verlassen. Neben einem umfangreichen Beratungsangebot in rechtlichen Fragen unterstützen unsere Experten auch bei der Umsetzung von Innovationen und wichtigen Digitalisierungsmaßnahmen sowie bei Förder- und Finanzierungsfragen. Dazu kommt noch unser Exportcenter als Türöffner zu den Weltmärkten.

Warum sind Innovationen derart wichtig?

Innovationen sind Zeichen von Fortschritt und damit Grundvoraussetzung für internationale Wettbewerbsfähigkeit. Sie beginnen oft im Kleinen, aber nur wer am Puls der Zeit ist und neue Wege bestreitet, wird sich mittelfristig durchsetzen und erfolgreich sein. Eine innovative und erfolgreiche oberösterreichische Wirtschaft generiert Wertschöpfung und sichert damit unseren Wohlstand, nicht nur für die heimische Wirtschaft, sondern für die ganze Bevölkerung. Daher ist es für Oberösterreich essenziell, die besten Ideen zu finden und vor den Vorhang zu holen.



Doris Hummer, Präsidentin der Wirtschaftskammer OÖ. Foto: WKO

Eine Aktion der BezirksRundschau/Werbung